Anaesthesist 2019 · 68:568

<https://doi.org/10.1007/s00101-019-0630-y>

Online publiziert: 21. August 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

D. Schwerthöffer¹ · F.-G. Pajonk²

¹ Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, TU-München, München, Deutschland

² Praxis Isartal für Erkrankungen der Psyche, Psychotherapie und Psychosomatik, Kloster Schäftlarn, Deutschland

Retraction Note to: Vergleich von sublingualer und intravenöser Gabe von Lorazepam bei psychiatrischen Notfällen im Notarztdienst

Retraction Note to:

Anaesthesist 2018

<https://doi.org/10.1007/s00101-018-0513-7>

Die Schriftleitung von *Der Anaesthesist* zieht den Artikel [1] zurück. Die Autoren erhielten die Freigabe der Ethikkommission der Ärztekammer des Saarlandes in 2003. Das Design der Studie, die ab 2005 durchgeführt wurde, wurde jedoch von diesem Ethikvotum nicht vollumfänglich abgedeckt.

Die Autoren stimmen der Retraction zu und bedauern das Versäumnis.

Korrespondenzadresse

D. Schwerthöffer

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, TU-München
Ismaningerstraße 22, 81675 München, Deutschland
dirk.schwerthoeffer@mri.tum.de

Literatur

1. Schwerthöffer D, Pajonk F-G (2019) Vergleich von sublingualer und intravenöser Gabe von Lorazepam bei psychiatrischen Notfällen im Notarztdienst. *Anaesthesist* 68(2):83–89. <https://doi.org/10.1007/s00101-018-0513-7>

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00101-018-0513-7> zu finden.